

(Abdruck im Liechtensteinischen Urkundenbuch 1/1 n. 171) einen Hof am Kapf in Eschen.

- 1 Altenstadt, heute zu Feldkirch gehörig.
- 2 Dünserberg, Walgau.

122.

Feldkirch, 1408 Mai 25.

«Margaretha Mörli» Johann Stöcklis, weiland  
Amtmanns zu Feldkirch Witwe, Bürgerin zu Feldkirch stiftet  
eine Jahrzeit für ihr Seelenheil, das ihres Mannes, ihres Vaters  
«Sytzen mörli» selig und ihrer Mutter «agathen mör-  
linen» selig und übergibt dafür dem Leutpriester zu Feldkirch  
einen Weizen- und Geldzins von dem Gut zu Rinberg auf Über-  
saxen<sup>1</sup>, Erblehen in der Hand von Walsern.

Abschrift im Stadtarchiv Feldkirch, im ältesten Jahrzeit- und Spendbuch St. Nikolaus Feldkirch, Hds. n. 78, fol 68 b — 69 b.

Bedeutung: Siehe die unmittelbar vorausgehende Urkunde n. 121. Hier wird auch noch der zweifellos in Liechtenstein heimische Vater der Stifterin genannt.

- 1 Übersaxen bei Rankweil.

123.

Feldkirch, 1408 August 13.

Hans Bischof von Nofels<sup>1</sup> verkauft mit «willen vnd hand  
Clausen Affen von Bändern des landammanns Am Eschi-  
nerberg»<sup>2</sup> seinem Bruder Heinz Bischof seinen Teil und alle  
Rechte an mehreren Grundstücken, nämlich am Langmad, Tälpismad,  
am Holz, am Berg, sämtlich zu «Nouals»<sup>1</sup>, gelegen sowie an allen  
anderen Gütern zu «Noual»<sup>1</sup>, die sein Vater selig ihm hinterlassen  
hat um 50 Pfund Konstanzer Münze. Es siegelt der obgenannte  
«Amman Claus Aff»<sup>2</sup>.